

EQT Partners GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

Passiva

		31/12/2024	31/12/2023			31/12/2024	31/12/2023
		EUR	TEUR			EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	Sachanlagen			I.	Gezeichnetes Kapital	250,000.00	250
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,396,139.43	1,045	II.	Kapitalrücklage	491,646.00	492
				III.	Gewinnvortrag	36,296,215.19	34,232
		2,396,139.43	1,045	IV.	Jahresüberschuss	44,186,290.91	32,778
						81,224,152.10	67,752
B.	Umlaufvermögen			B.	Rückstellungen		
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1.	Steuerrückstellungen	6,121,983.45	0
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,207,208.54	243	2.	Sonstige Rückstellungen	26,734,598.14	23,230
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8,122.08	0			32,856,581.59	23,230
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	3,103,994.90	6,799	C.	Verbindlichkeiten		
		4,319,325.52	7,042	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28,014.35	0
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	107,786,988.19	89,747		– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 28.014,35 (i. Vj. TEUR 0) –		
		112,106,313.71	96,789	2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31,356.71	4,107
					– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 31.356,71 (i. Vj. TEUR 4.107) –		
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	55,892.91	31	3.	Sonstige Verbindlichkeiten	3,055,017.30	3,836
					– davon aus Steuern		
D.	Aktive latente Steuern	2,636,776.00	1,060		EUR 2.969.339,39 (i. Vj. TEUR 2.283) –		
					– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
					EUR 26.207,16 (i. Vj. TEUR 31) –		
					– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
					EUR 3.055.017,30 (i. Vj. TEUR 3.836) –		
						3,114,388.36	7,943
Summe der Aktiva		117,195,122.05	98,925	Summe der Passiva		117,195,122.05	98,925

EQT Partners GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	143,149,205.89	122,697
2. Sonstige betriebliche Erträge	147,092.55	487
– davon aus Währungsumrechnung EUR 132.698,32 (i. Vj. TEUR 276) –		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-47,354,955.02	-43,438
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1,708,968.17	-1,714
– davon für Altersversorgung EUR -349.728,00 (i. Vj. TEUR -276) –		
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-399,770.27	-383
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31,856,293.74	-31,279
– davon aus Währungsumrechnung EUR -736,95 (i. Vj. TEUR -245) –		
6. Zinsen und ähnliche Erträge	3,952,377.98	2,221
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,741,699.62	-15,813
– davon aus latenten Steuern EUR 1.576.960,82 (i. Vj. TEUR 1.060) –		
8. Ergebnis nach Steuern	44,186,989.60	32,778
9. Sonstige Steuern	-698.69	0
10. Jahresüberschuss	44,186,290.91	32,778

EQT Partners GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die EQT Partners GmbH hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister B beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 127746 eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei Erwerb oder Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen, von Unternehmensteilen oder Unternehmen sowie die Erbringung aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen (mit Ausnahme der Rechts- und Steuerberatung oder finanziellen Dienstleistungen, soweit diese erlaubnispflichtig sind).

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der EQT Partners GmbH wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

In Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB wurde die Bezeichnung einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses geändert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit ihrem Nominalwert bewertet.

Aktive latente Steuern werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die bilanzierten aktiven latenten Steuern resultieren aus der abweichenden zeitlichen Berücksichtigung der Rückerstattungsvereinbarung für Bestandteile der variablen Vergütung zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz.

Für die Bewertung der aktiven latenten Steuern wurde der unternehmensindividuelle Steuersatz von 32,975% (Körperschaftsteuer: 15%, Solidaritätszuschlag 5,5% sowie Gewerbesteuer 17,15%) zugrunde legt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgte eine Abzinsung über zwei Jahre mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins von 1,50% (i. Vj. 1,03%).

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 8 (i. Vj. TEUR -).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 3.104 (i.Vj. TEUR 6.799) enthalten Forderungen aus geleisteten Steuervorauszahlungen von TEUR 1.992 (i.Vj. TEUR 5.701), die noch nicht veranlagte Gewerbe- und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 übersteigen. Des Weiteren ist eine Umsatzsteuerforderung von TEUR 819 (i.Vj. TEUR 145) sowie eine Kautions von TEUR 82 (i.Vj. TEUR 85) enthalten.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital resultiert aus dem Stammkapital von TEUR 250 (i.Vj. TEUR 250) und ist vollständig eingezahlt.

Die Gesellschafterin hat mit Gesellschafterbeschluss und Abtretungsvereinbarung vom 11. März 2022 eine freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von TEUR 492 geleistet.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen von TEUR 6.122 (i. Vj. TEUR -) beinhalten Rückstellungen für die noch nicht veranlagte Gewerbe- und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag für das aktuelle Wirtschaftsjahr.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Rückstellungen Bonuszahlungen	25.245	20.156
Übrige sonstige Rückstellungen < 1 Jahr	1.328	2.484
Urlaubsrückstellungen	162	162
Übrige sonstige Rückstellungen > 1 Jahr	-	428
	26.735	23.230

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 31 (i. Vj. TEUR 4.107) enthalten konzerninterne Leistungsverrechnungen von TEUR 31 (i. Vj. TEUR 4.107).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 3.055 (i. Vj. TEUR 3.836) enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 2.969 (i. Vj. TEUR 2.283) sowie Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit von TEUR 26 (i. Vj. TEUR 32). Im vorherigen Geschäftsjahr war eine Verbindlichkeit aus Abstandszahlung von TEUR 1.500 enthalten, diese wurde im aktuellen Geschäftsjahr vollständig beglichen.

Steuern aus Mindeststeuergesetzen

Seit dem 31. Dezember 2023 findet das deutsche Mindeststeuergesetz (auch bekannt als „Pillar 2“) Anwendung. Mit diesem Gesetz werden umfangreiche Berichtspflichten eingeführt, die nicht nur Muttergesellschaften, sondern auch Tochtergesellschaften und Betriebsstätten multinationaler Konzerne betreffen. Durch dieses Gesetz wird eine Zusatzsteuer auf Gewinne in Ländern erhoben, in denen der effektive Steuersatz, der nach den Modellregeln der zweiten Säule auf der Basis des jeweiligen Landes ermittelt wird, unter einem Mindeststeuersatz von 15 % liegt.

Die Gesellschaft hat ihre Unternehmensstruktur im Hinblick auf die Einführung der Pillar-2-Modellregeln überprüft und die Steuerrisiken bewertet. Bei der laufenden Bewertung wurden die neuesten Finanzinformationen für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 berücksichtigt.

Auf der Grundlage dieser Bewertung erwartet die Gesellschaft keine zusätzlichen Steueraufwendungen oder -erträge für das Geschäftsjahr 2024.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 143.149 (i.Vj. TEUR 122.697) resultieren aus Beratungsleistungen, die für Unternehmen des EQT-Konzerns erbracht wurden. Davon wurden TEUR 140.832 (i.Vj. TEUR 121.140) an EQT Fund Management S.à r.l., TEUR 1.586 (i.Vj. TEUR 1.557) an LSP Advisory B.V. und TEUR 731 (i.Vj. TEUR -) an EQT Partners Limited weiterverrechnet.

Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter von TEUR 47.355 (i. Vj. TEUR 43.438) werden unter dem Personalaufwand ausgewiesen. Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus gestiegenen Personalkosten und Bonuszahlungen.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen von TEUR 400 (i. Vj. TEUR 383) resultieren aus planmäßigen Abschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Management- und Unterstützungsleistungen (HR, Finance, Tech etc.) von EQT AB	18.799	21.580
Nicht abziehbare Vorsteuer	4.183	33
Beratungskosten	2.283	336
Mietaufwendungen für Büroräume	1.979	1.258
Sonstige	1.949	5.803
Reiseaufwendungen	1.500	1.802
Sonstige Raumkosten	1.163	467
	31.856	31.279

Die nicht abziehbare Vorsteuer resultiert aus der ab 1. Januar 2024 geltenden Neuregelung des § 4 Nr. 8 h) Umsatzsteuergesetz.

V. Sonstige Angaben

Das Unternehmen ist ein 100%iges Tochterunternehmen der EQT Partners AB, Stockholm, Schweden, eingetragen im Handelsregister Stockholm unter der Nummer TRV 556233-7229.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der EQT AB und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird am Sitz des Mutterunternehmens in Stockholm, Schweden, in S- 851 81 Sundsvall offengelegt.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 17.067 (i. Vj. TEUR 19.058) sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	Nettobetrag monatlich	Laufzeit	Restlaufzeit	Finanzielle Verpflichtung nach dem 31.12.2024
	TEUR		Monate	TEUR
Befristete Mietverträge				
Miete Büro, München	161	01.10.2023-30.09.2033	105	16.905
Miete Büro, Berlin	17	15.10.2024-14.10.2025	9,5	162
				17.067

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter beträgt 97 (i. Vj. 100).

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren im Geschäftsjahr 2024 bzw. 2023 durchschnittlich im Unternehmen beschäftigt:

	2024	2023
Mitarbeiter	97	100
Investment Professionals	62	61
Backoffice	35	39

Das Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 a) HGB beträgt für das Geschäftsjahr 2024 TEUR 44, davon entfallen TEUR 12 auf die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 (i. Vj. TEUR 91, davon entfallen TEUR 60 auf die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022). Die Honorare entfallen ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Marcus Brennecke, Investment Manager (bis 6. Mai 2024)
- Matthias Fackler, Investment Manager (bis 6. Mai 2024)
- Johannes Reichel, Investment Manager (bis 6. Mai 2024)
- Karl Eric Gunnar Gunnarsson, Head of Group Finance, EQT AB, Stockholm, Schweden (seit 6. Mai 2024)
- Anna Josefin Nowén Wirkkala, Group General Counsel, EQT AB, Stockholm, Schweden (seit 6. Mai 2024)
- Aisté Mazeikaitė, Finance Manager, EQT Partners Limited, London, Vereinigtes Königreich (seit 6. Mai 2024)

Mit Gesellschafterbeschluss vom 6. Mai 2024 wurden mit sofortiger Wirkung die Geschäftsführer Herr Marcus Brennecke, Herr Matthias Fackler und Herr Johannes Reichel als Geschäftsführer abberufen. Herr Karl Eric Gunnar Gunnarsson, Frau Anna Josefin Nowén Wirkkala und Frau Aisté Mazeikaitė wurden taggleich als Geschäftsführer mit Einzelvertretungsberechtigung bestellt.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9a) HGB von TEUR 2.843 (i.Vj. TEUR 3.412).

Die ehemalige Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2024 Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9b) HGB von TEUR 731 (i.Vj. TEUR 0)

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Mai 2024 hat die Gesellschafterin die Ausschüttung des Jahresüberschusses des zum 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres in voller Höhe (EUR 30.714.550,15) beschlossen. Fälligkeit und Auszahlung mit Tag des Beschlusses.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss von EUR 44.186.290,91 soll vollständig ausgeschüttet werden.

VI. Nachtragsbericht

Mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Januar 2025 hat die Gesellschafterin die Ausschüttung des Jahresüberschusses des zum 31. Dezember 2023 endenden Geschäftsjahres in voller Höhe (EUR 32.778.105,37) beschlossen. Fälligkeit und Auszahlung wurden auf den 21. Januar 2025 datiert.

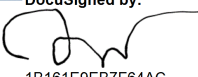
Am 27. Februar 2025 wurde die Verschmelzung (side-stream merger) der EQT Exeter Advisors Germany GmbH, Frankfurt am Main, auf die EQT Partners GmbH durch notariellen Vertrag vollzogen. Mit der Eintragung der Verschmelzung am 17. Juni 2025 in das Handelsregister geht das Vermögen des übertragenden Rechtsträgers einschließlich aller Verbindlichkeiten mit Wirkung zum 1. Januar 2025 auf den übernehmenden Rechtsträger über.

München, den 22. Juli 2025

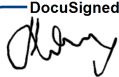
DocuSigned by:

3301D72DCFB24E0...

Karl Eric Gunnar Gunnarsson
Geschäftsführer

DocuSigned by:

1B161E9EB7F64AC...

Anna Josefin Nowén Wirkkala
Geschäftsführerin

DocuSigned by:

EF1D9BE376FA4A1...

Aisté Mazeikaitė
Geschäftsführerin

EQT Partners GmbH, München

Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (TEUR)				Kumulierte Abschreibungen (TEUR)				Buchwerte (TEUR)	
	01/01/2024	Zugänge	Abgänge	31/12/2024	01/01/2024	Zugänge	Abgänge	31/12/2024	31/12/2024	31/12/2023
Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,157	1,855	-1,221	4,791	3,113	400	-1,117	2,396	2,396	1,045
Summe	4,157	1,855	-1,221	4,791	3,113	400	-1,117	2,396	2,396	1,045

EQT Partners GmbH, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

Die EQT Partners GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der EQT Partners AB, Stockholm, Schweden. Am 24. September 2019 vollzog die Muttergesellschaft der EQT Partners AB, die EQT AB, Stockholm, Schweden, den Börsengang.

Der Geschäftsgegenstand der EQT Partners GmbH ist die Beratung der EQT Fund Management S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg, der LSP Advisory BV, Amsterdam, Niederlande, und der EQT Partners Limited, London, Vereinigtes Königreich. Die Beratungsleistungen betreffen die Analyse, die Auswahl sowie den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen, die Bereitstellung von eigenkapitalähnlichen Kapitalinstrumenten, die Identifizierung von Wertsteigerungspotenzialen sowie die Beratung bei der Veräußerung von Beteiligungen oder bei der Ablösung kreditbasierter Finanzierungsinstrumente.

Zwischen der EQT Partners GmbH und der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited besteht jeweils ein Beratungsvertrag. Die Umsatzerlöse (Gesamtvergütung) setzen sich aus zwei Komponenten zusammen:

- kostenbasierte Vergütung für „Routine“-Dienstleistungen einschließlich eines fremdüblichen Gewinnaufschlags (Cost-Plus-Vergütung) und
- fremdübliche Gewinnbeteiligung als Vergütung für "Nicht-Routine"-Dienstleistungen (Profit-Split-Vergütung).

Die wesentlichen Leistungsindikatoren der EQT Partners GmbH sind die im Geschäftsjahr entstandenen Kosten und der Beratungsumfang (Umsatzerlöse) für die EQT Fund Management S.à r.l., die LSP Advisory B.V und die EQT Partners Limited.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das weltweite Wachstum lag 2024 bei 3,3 % (EU 0,9 %) ¹ und die globale Inflation bei 5,67 % (EU 2,6 %) ².

Der Nahostkonflikt und der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine stellen weiterhin erhebliche Risiken für die globale Konjunktur dar und sorgen für vergrößerte Unsicherheit. Im Fall des Ukraine-Konflikts könnten die öffentlichen Haushalte durch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen belastet werden und eine Ausweitung des Nahostkonflikts könnte zudem die Energiepreise erneut ansteigen lassen. ³

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts (Destatis) war das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,2 % niedriger als im Jahr zuvor. ⁴ Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. ⁵ Die Wirtschaftsleistung verschlechterte sich damit im zweiten Jahr in Folge. ⁶

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/04/22/world-economic-outlook-april-2025>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248024/umfrage/inflationsrate-weltweit/>

³ https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202425/JG202425_Kapitel_1.pdf

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile

⁵ Vgl. Ebd.

⁶ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publicationFile

Verschiedene Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege: Die deutsche Exportwirtschaft sah sich auf wichtigen Absatzmärkten stärkerer internationaler Konkurrenz, vor allem aus China, ausgesetzt. Trotz Zunahme des Welthandels im Jahr 2024 sanken die deutschen Exporte. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Verarbeitenden Gewerbes geriet weiter unter Druck, wozu auch die immer noch hohen Energiekosten beitrugen. Darüber hinaus hielten sich die privaten Haushalte trotz steigender Einkommen mit Käufen zurück, auch aus Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Ein erhöhtes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten dämpften auch die Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge. Bauinvestitionen wurden zusätzlich durch weiterhin hohe Baupreise belastet. Vor diesem Hintergrund schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 weiter.⁷

Die privaten Konsumausgaben stiegen im Jahr 2024 preisbereinigt nur um 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Erwerbstätige konnten die Käufe kaum ankurbeln.⁸

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis), fiel die Inflationsrate im Jahr 2024 damit deutlich geringer aus als in den letzten drei Jahren.⁹

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 46,1 Millionen Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Damit wurde der Wert aus dem Jahr 2023 nochmals um 72.000 Erwerbstätige (+0,2 %) übertroffen und ein neuer Beschäftigungshöchststand erzielt. Der Anstieg der Erwerbstätigenzahl wurde in 2024 fast ausschließlich durch die Dienstleistungsbereiche herbeigeführt. Ursächlich ist eine höhere Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung und mehr zugewanderte Arbeitskräfte. Außer im Corona-Jahr 2020 wuchs die Erwerbstätigenzahl damit seit 2006 durchgängig. Bereits seit Mitte 2022 verlor der Anstieg aber deutlich an Geschwindigkeit und kam gegen Ende des Jahres 2024 zum Erliegen.¹⁰

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete der globale Fondsmarkt im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 ein geringeres Fundraising-Volumen, längere Fundraising-Zeiträume und eine leichte Verbesserung der Liquiditätsdynamik, da die Verwertungsvolumina auf den globalen Privatmärkten verhalten blieben.

Größere Manager mit einer etablierten Erfolgsbilanz gewannen einen überproportionalen Anteil der Kunden, da diese ihre Geschäftsbeziehungen auf eine geringere Anzahl von Managern konzentrierten, ein Trend, von dem EQT profitierte.

EQT erlebte eines seiner aktivsten Investitionsjahre: Die Gesamtinvestitionen der EQT Fonds beliefen sich auf EUR 22 Mrd, ein Anstieg von 27% gegenüber dem Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2024 war erfolgreich im Fundraising für alle Strategien, einschließlich EQT X - dem weltweit größten Private-Equity-Fonds, der 2024 aufgelegt wurde.

⁷ Vgl. Ebd.

⁸ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile

⁹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_020_611.html#:~:text=WIESB ADEN%20%E2%80%93%20Die%20Verbraucherpreise%20in%20Deutschland%20haben%20sich,geringer%20aus%20als%20in%20den%20drei%20vorangegangenen%20Jahren.

¹⁰ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/statement-bip.pdf?__blob=publicationFile

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftsaktivitäten der EQT Partners GmbH haben sich auch im Jahr 2024 wie in den Vorjahren positiv entwickelt. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit für die EQT Fund Management S.à r.l., die LSP Advisory B.V. und die EQT Partners Limited auf der Analyse potenzieller neuer Investitionen und der Identifizierung von Wertsteigerungspotenzialen bei bestehenden Beteiligungen.

Im Vergleich zur letztjährigen Prognose entsprechen die Umsatzerlöse und die Kosten den Erwartungen. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist auf einen Anstieg der Kostenbasis, den konzerninternen Verrechnungspreisen entsprechend, zurückzuführen.

Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse um EUR 20,4 Mio (16,7 %) auf EUR 143,1 Mio (i.Vj. EUR 122,7 Mio). Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,9 Mio (8,7 %) auf EUR 49,1 Mio (i.Vj. EUR 45,2 Mio) angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der aktienbasierten Vergütungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,6 Mio (1,9 %) auf EUR 31,9 Mio (i.Vj. EUR 31,3 Mio) angestiegen.

Der Jahresüberschuss nach Steuern belief sich auf EUR 44,2 Mio (i.Vj. EUR 32,8 Mio).

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 107,8 Mio (i.Vj. EUR 89,7 Mio). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Vorjahr von EUR 4,1 Mio wurden im Geschäftsjahr beglichen. Die Sonstigen Rückstellungen sind um EUR 3,5 Mio auf EUR 26,7 Mio (i.Vj. EUR 23,2 Mio) angestiegen und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Bonuszahlungen von EUR 25,2 Mio (i.Vj. EUR 20,2 Mio).

Die Umsatzerlöse sind aufgrund der bestehenden, vertraglich geregelten Cost-Plus-Vergütung gesichert. Die Geschäftsleitung hat keinen Grund zu der Annahme, dass die Umsatzerlöse aus der Cost-Plus-Vergütung in 2025 ausfallgefährdet sind, da das Kreditrisiko der Vertragspartner begrenzt ist. Die Vertragspartner erzielen voraussichtlich wesentlich höhere Einnahmen und werden daher über ausreichende Liquidität verfügen, um die vereinbarten Abschlagszahlungen bei Fälligkeit zu zahlen.

Gesamtaussage

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres als positiv ein. Es wird erwartet, dass Umsatz und Gewinn auch in Zukunft das derzeitige Niveau erreichen werden.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2024 betrug 94 (i.Vj. 97). Hiervon sind 59 (i.Vj. 59) sogenannte „Investment Professionals“, die als Berater tätig sind. Die übrigen Mitarbeiter nehmen Verwaltungsaufgaben wahr.

III. Chancen- und Risikobericht

Die voraussichtliche Entwicklung der EQT Partners GmbH und ihre wesentlichen Chancen und Risiken sind bestimmt von der Geschäftspolitik und der Geschäftsentwicklung des EQT Gruppe. Solange dieser erfolgreich Private Equity Fonds im europäischen und deutschen Raum auflegt und verwaltet sowie an der bestehenden vertraglichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit festhält, wird die EQT Partners GmbH ihre Geschäftskosten und Auslagen zur Erbringung der Beratungsleistungen an die EQT Fund Management S.à r.l., die LSP Advisory B.V. und die EQT Partners Limited zzgl. einer Marge verrechnen und daraus ein positives Jahresergebnis erwirtschaften. Darüber hinaus werden im Zuge eines Profit Splits zusätzliche Umsatzerlöse generiert. Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist von der Geschäftsentwicklung der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited abhängig.

Die Chancen und Risiken der EQT Partners GmbH liegen in der erfolgreichen Beratung der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited. Da die EQT Partners GmbH selbst nicht finanziell an der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited beteiligt ist, trägt sie keine direkten finanzwirtschaftlichen Risiken aus deren Geschäftstätigkeit. Das Risikomanagementsystem der EQT Partners GmbH ist auf die Einhaltung der Vorgaben des EQT Gruppe hinsichtlich Art und Umfang der Beratungstätigkeiten und der Beachtung der internen Compliance-Anforderungen ausgerichtet.

Aufgrund der bestehenden Beratungsverträge zwischen der EQT Partners GmbH und der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited besteht das einzige materielle Geschäftsrisiko der EQT Partners GmbH in der Insolvenz der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und/oder EQT Partners Limited bzw. darin, dass eine dieser Gesellschaften den Bezug von Dienstleistungen im Rahmen der bestehenden Beratungsverträge einstellt.

Für die nächsten Jahre ist ein weiterer substanzieller Mittelzufluss bei der EQT Partners GmbH gesichert. Insgesamt stellen die aktuellen Beratungsverträge sicher, dass die Ertragslage der EQT Partners GmbH für die nächsten Jahre auf Basis der Cost-Plus-Vergütung und des Profit-Splits-Vergütung als ausreichend angesehen werden kann. Das bedeutet, dass während dieses Zeitraums auch eine globale Wachstumsschwäche oder eine Verschiebung in der Wettbewerbslandschaft keinen signifikanten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hätten. Darüber hinaus sind keine industriespezifischen Risiken erkennbar, die einen wesentlichen Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten.

Die Geschäftsführung hat keinen Grund zu der Annahme, dass die Einnahmen für 2025 aufgrund des begrenzten Kreditrisikos der verbundenen Vertragspartner nicht gesichert werden können. Diese erzielen deutlich höhere Einnahmen aus der Verwaltung von EQT Fonds und verfügen daher über ausreichende Liquidität, um die Einnahmen des Unternehmens weiterhin bei Fälligkeit zu gewährleisten. Die von den verbundenen Unternehmen erzielten Einnahmen werden von einer vielfältigen Gruppe großer, erfahrener Anleger mit sehr begrenztem Ausfallrisiko erbracht.

Die Fähigkeit des Unternehmens, Mitarbeiter zu rekrutieren, zu halten und zu motivieren, hängt maßgeblich davon ab, die positive Marke und den guten Ruf aufrechtzuerhalten, die Unternehmenskultur zu pflegen und attraktive Vergütungsvereinbarungen anzubieten. Neue Mitarbeiter anzuwerben, zu halten und zu entwickeln, wird durch verschiedene Maßnahmen innerhalb des Unternehmens unterstützt, z. B. durch einen klar definierten Rekrutierungsprozess, eine Planung bezüglich der Nachfolge von Mitarbeitern, einer wettbewerbsfähigen und langfristigen Vergütungsvereinbarung und dem Fokus auf Entwicklungsmöglichkeiten durch die halbjährliche Leistungsbeurteilung, Mitarbeiter-Coaching, Mentoring und Schulungsplattformen („EQT Academy“).

Insgesamt sieht die Gesellschaft keine bestandsgefährdenden oder sonstigen wesentlichen Risiken für die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Chancen sieht die Geschäftsführung in einem erhöhten Beratungsbedarf der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und EQT Partners Limited durch die Auflage neuer EQT Fonds.

IV. Prognosebericht


Aufgrund der Beratungsverträge mit der EQT Fund Management S.à r.l., der LSP Advisory B.V. und der EQT Partners Limited ist die Ertragslage der EQT Partners GmbH als deren Auftragnehmer sichergestellt.

Bezüglich der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 wird auf Basis des Kostenbudgets von leicht steigenden Kosten und damit auf Basis der Cost-Plus-Vereinbarung und des Profit Splits auch von leicht steigenden Umsatzerlösen ausgegangen.

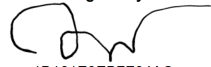
Das Geschäftsmodell der EQT Partners GmbH hat sich in den herausfordernden Zeiten als robust erwiesen und es wird erwartet, dass sich die positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens fortsetzen wird.

Die durch die Krise in der Ukraine, dem Nahostkonflikt und der Handels- und Zollpolitik der USA ausgelösten Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung der globalen Kapital- und Beschaffungsmärkte haben nach derzeitigem Stand keine wesentlichen, negativen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der EQT Partners GmbH. Für die Zukunft ist das Risiko derzeit noch nicht abschätzbar.

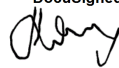
München, 22. Juli 2025

DocuSigned by:

3301D72DCFB24E0...

Karl Eric Gunnar Gunnarsson
Geschäftsführer

DocuSigned by:

1B161E9EB7F64AC...

Anna Josefin Nowén Wirkkala
Geschäftsführerin

DocuSigned by:

EF1D9BE376FA4A1...

Aisté Mazeikaitė
Geschäftsführerin